

7 Prognosebericht 2025

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Als global tätiges Unternehmen wird die Nemetschek Group von der weltweiten Konjunktorentwicklung und branchenspezifischen Trends beeinflusst. Diese Entwicklungen können sich auf die zukünftige Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns auswirken.

Die Entwicklung der weltweiten Konjunktur wird derzeit von unterschiedlichen Faktoren beeinflusst, deren mögliche Auswirkungen mit großen Unsicherheiten verbunden sind. Geopolitische Konflikte und Krisen sowie ihr Einfluss auf die globalen Märkte bleiben nach wie vor bestimmende Faktoren der weltweiten Wirtschaftslage. Trotz dieser vielfältigen Krisen erwies sich die Weltwirtschaft im Jahr 2024 dennoch als robust.

Auch für das Jahr 2025 wird erwartet, dass der russische Angriffskrieg in der Ukraine sowie die zunehmenden Verwerfungen und Eskalationen im Nahen Osten eine negative Auswirkung auf die Entwicklung der Weltwirtschaft haben. Des Weiteren ist zu erwarten, dass sich die Handelsbeziehungen zwischen den USA und China, aber auch zwischen den USA und der Europäischen Union durch den neuen US-Präsidenten verschärfen und somit auch die globalen Lieferketten beeinflusst werden könnten. Darüber hinaus können auch die zunehmenden Transformationsbemühungen und -aktivitäten einzelner Wirtschaftsräume (z. B. das „Department of Government Efficiency“ in den USA oder der „European Green Deal“ in der Europäischen Union) zu großen Veränderungen der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen führen. Hierdurch können sich jeweils branchenspezifische Geschäftschancen, aber auch -risiken ergeben.

Die von den Regierungen und Zentralbanken ergriffenen Maßnahmen der Geldpolitik in den vorangegangenen Jahren haben Wirkung gezeigt. Es wird daher erwartet, dass die Inflationsraten weiter zurückgehen werden und sich langsam den Zielen der Zentralbanken annähern und diese auch in einigen Regionen bereits erreicht haben. Erste Lockerungen in der restriktiven Geldpolitik haben bereits stattgefunden und es ist mit weiteren Lockerungen zu rechnen. So sind die Zinsen im Verlauf des Jahres 2024 bereits gefallen, verbleiben jedoch in vielen Regionen weiterhin auf einem relativ hohen Niveau. Aufgrund der Vielzahl von aktuellen und auch potenziellen geopolitischen Konflikten sind die nachfolgenden Prognosen jedoch mit einem hohen Maß an Unsicherheit behaftet.

Für das Jahr 2025 geht der Internationale Währungsfonds (IWF) in seinem am 17. Januar 2025 veröffentlichten World Economic Outlook Update von einem weltweiten Wachstum von 3,3% aus, was einem ähnlichen Wachstumsniveau wie im Jahr 2024 entspricht. Der Sachverständigenrat geht in seinem am 13. November 2024 veröffentlichten Jahresgutachten 2024/25 für das Jahr 2025 von einer Verlangsamung der Weltwirtschaft auf 2,6% aus.

Die weltweite Inflation wird vom IWF im Januar-Gutachten auf 4,2% im Jahr 2025 geschätzt, wohingegen der Sachverständigenrat mit einer geringeren Inflation von 3,0% rechnet. Beide Expertengruppen gehen somit von einer Abschwächung im Vergleich zum Vorjahr aus.

Für die wesentlichen Regionen, in denen die Nemetschek Group operativ aktiv ist, werden die folgenden Entwicklungen prognostiziert:

Das Bruttoinlandsprodukt (BIP) im **Euroraum** dürfte im Jahr 2025 um 1,3% (Sachverständigenrat) bzw. 1,0% (IWF) wachsen. Die Europäische Zentralbank verfolgt weiterhin eine Lockerung der Geldpolitik und es ist daher davon auszugehen, dass die Zinsen auch im Jahr 2025 weiter leicht sinken werden. Auch wird vermutet, sich dass die Inflation im Vergleich zu den Vorjahren weiter abschwächt und sich in vielen europäischen Ländern wieder dem angestrebten Ziel der Zentralbank annähern wird. Dennoch wird weiterhin erwartet, dass insbesondere der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine weiterhin einen negativen Einfluss auf die wirtschaftliche Entwicklung in der EU haben wird.

Nachdem die wirtschaftliche Entwicklung in **Deutschland** in 2024 nahezu stagnierte, gehen der Sachverständigenrat und der IWF mit einem Wachstum von 0,4%, bzw. 0,3% auch für 2025 von einer weiterhin schwachen wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland aus. So steht die deutsche Wirtschaft weiterhin vor großen Herausforderungen, da hohe Energie- und Arbeitskosten sowie die zunehmende internationale Konkurrenz (z. B. aus China) insbesondere die Exportwirtschaft, aber auch die gesamte wirtschaftliche Entwicklung negativ beeinflussen.

Für die **USA** geht der Sachverständigenrat für das Jahr 2025 von einem Wachstum in Höhe von 2,1% aus, während der IWF ein Wachstum von 2,7% erwartet. Beide Institute gehen daher davon aus, dass sich die US-Wirtschaft im zweiten Jahr in Folge abschwächen wird. Die wirtschaftspolitischen Pläne der neuen Regierung, einschließlich möglicher Steuerreformen und Infrastrukturinvestitionen, können sich dabei erheblich auf die wirtschaftliche Entwicklung auswirken. Vor allem die geplanten Zölle könnten die Inflation erhöhen und Handelsbeziehungen unter Druck setzen. Die Federal Reserve hat für 2025 zudem zwei weitere Zinssenkungen um 0,25 Prozentpunkte in Aussicht gestellt. Diese vorsichtige Lockerung der Geldpolitik soll das Wirtschaftswachstum unterstützen, während gleichzeitig die Inflation unter Kontrolle gehalten werden soll.

Auch für das Jahr 2025 wird für **Asien** das höchste wirtschaftliche Wachstum prognostiziert. Der IWF erwartet für das Jahr 2025 ein Wachstum von 5,1% und liegt somit fast bei den gleichen Schätzungen wie der Sachverständigenrat mit 4,1%. Ein Treiber ist dabei **China** mit einem geschätzten Wachstum von 4,6% (IWF) und 4,6% (Sachverständigenrat). Es wird jedoch erwartet, dass sich die Krise im Immobiliensektor in China auch im Jahr 2025 fortsetzt. Zusätzlich ist damit zu rechnen, dass Spannungen im internationalen Handel, insbesondere mit den USA und der EU, die

Exportwirtschaft Chinas negativ beeinflussen können. Geplante Zölle auf chinesische Produkte, wie beispielsweise Elektroautos, könnten die Handelsdynamik verändern. Ein weiterer starker Treiber in Asien ist Indien mit einer prognostizierten Wachstumsrate von 6,5 % (IWF) bzw. 6,6 % (Sachverständigenrat). Die indische Regierung setzt verstärkt auf den Ausbau der Infrastruktur und fördert Investitionen in Schlüsselbereiche wie Technologie und erneuerbare Energien. Die fortschreitende Digitalisierung und der technologische Fortschritt, insbesondere im IT-Sektor, stärken Indiens Position als globaler Innovationsmotor und treiben das Wirtschaftswachstum an. Für **Saudi-Arabien** wird ein weiteres Wirtschaftswachstum prognostiziert. Der IWF rechnet für das Jahr 2025 mit einem Anstieg von 3,3 %. Diese Prognose ist jedoch leicht unter der ursprünglichen Wachstumserwartung, da das Wirtschaftswachstum Saudi-Arabiens aufgrund der reduzierten Ölförderung leicht nach unten korrigiert wurde. Gleichzeitig unternimmt das Land aber erhebliche Anstrengungen, um seine Wirtschaft durch Diversifizierung unabhängiger vom Ölsektor zu machen.

Insgesamt sind die mit den genannten Prognosen verbundenen Unsicherheiten groß und vor allem von der weiteren Entwicklung von politischen und wirtschaftlichen Konflikten, Krisen und Rahmenbedingungen abhängig. Eintretende oder sich erhöhende Risiken oder eine Verschlechterung von Rahmenbedingungen können sich dabei negativ auf die Entwicklung der Weltwirtschaft auswirken. Ebenso kann es durch ein Kriegsende in der Ukraine oder in Nahost oder die Verbesserung von Rahmenbedingungen auch zu positiven Impulsen für die Weltwirtschaft kommen, die auch für die relevanten Branchen und Regionen der Nemetschek Group von Bedeutung sind. Derzeit werden von den Experten des IWF und des Sachverständigenrats die kurzfristigen Risiken auf die Entwicklung der Weltwirtschaft höher eingeschätzt als die Chancen.

Quellen: Jahresgutachten 2024/25 des Sachverständigenrats vom 13. November 2024 und World Economic Outlook Update des Internationalen Währungsfonds vom 22. Oktober 2024 und 17. Januar 2025.

Entwicklung der branchenspezifischen Rahmenbedingungen

Bauwirtschaft

Die Baubranche und ihre Entwicklung werden durch die vorherrschenden gesamtwirtschaftlichen und auch politischen Rahmenbedingungen beeinflusst. Die bereits beschriebenen Auswirkungen aus den derzeitigen geopolitischen Krisen und Konflikten treffen vor allem auch die Bauwirtschaft. Ein hohes, wenn auch leicht gesunkenes Zinsniveau, eine immer noch restriktive Geldpolitik und nach wie vor hohe Preise haben einen weiterhin dämpfenden Effekt auf die momentane Investitionsbereitschaft von Unternehmen und privaten Bauherren. Mittelfristig wird für die nächsten Jahre dennoch eine leichte Erholung im Bausektor erwartet.

Die aktuelle Lage in der Bauwirtschaft stellt insbesondere Planungs- und Bauunternehmen vor die Herausforderung, Effizienzen in Planungs- und Bauprozessen zu schaffen. Der steigende Bedarf an Effizienzsteigerungen und Kostensenkungen kann daher auch weiterhin wichtige Anreize für eine verstärkte Digitalisierung der Branche setzen. Gleichzeitig gewinnen Nachhaltigkeit und Umweltschutz bei der Planung, dem Bau, dem Betrieb und der Renovierung von Gebäuden zunehmend an Bedeutung. Eine energie- und ressourcenschonendere Arbeitsweise über den gesamten Bauprozess hinweg, einschließlich der anschließenden Nutzungsphase, ist ein zentraler Aspekt zur Erreichung der politischen Klimaziele. Auch daraus könnten sich positive Wachstumsimpulse für die Bauindustrie ergeben.

Die Experten von Euroconstruct (Stand: Dezember 2024) gehen von einem inflationsbereinigten sequenziellen Rückgang der Bauwirtschaft in **Europa** aus. Für 2024 erwarten die Experten einen Rückgang von –1,8 %, der sich im Jahr 2025 auf –0,1 % abschwächen dürfte. Im Jahr 2026 wird erstmalig wieder ein Wachstum von 1,3 % erwartet. Für die deutsche Bauwirtschaft, die für die Nemetschek Group immer noch von besonderer Bedeutung ist, wird für das Jahr 2025 ein Rückgang von –1,1 % erwartet. Der Rückgang wird somit weniger stark prognostiziert als für das Jahr 2024, wo noch mit einem Rückgang von 3,5 % gerechnet wird.

Der für das Jahr 2025 prognostizierte Rückgang in **Deutschland** liegt somit um –1,1 % über dem Durchschnitt der Euroconstruct-Länder (–0,1 %). Europaweit werden die höchsten Wachstumsraten in Irland (+6,0 %), Norwegen (+5,6 %) und Polen (+5,4 %) erwartet. Mit den stärksten Rückgängen wird für 2025 in Italien (–6,4 %), und Belgien (–1,2 %) gerechnet.

Während die Leistung der Bauwirtschaft in den **USA** im Jahr 2024 laut North American Engineering and Construction Outlook noch um rund 5 % gewachsen ist, wird erwartet, dass sich das Wachstum in den Jahren 2025 und 2026 leicht auf +2,0 % abschwächt. Es wird dabei in allen Bereichen mit einer Abschwächung der Wachstumsdynamik gerechnet. Somit wird für Wohngebäude ein Wachstum von 1 % im Jahr 2025 und 2 % im Jahr 2026 gerechnet. Für die Nichtwohngebäude wird für die Jahre 2025 und 2026 ein Wachstum von ebenfalls 1,0 % und 2,0 % erwartet. Im Infrastruktursektor wird mit Wachstumsraten von 5,0 % im Jahr 2025 und 3,0 % im Jahr 2026 ein weiterhin hohes Wachstum erwartet.

Für **Asien** wird ein Rückgang der Bauwirtschaft von 2,8 % erwartet. Getrieben wird dieser Rückgang vor allem durch **China**, wo ein Rückgang von 8,0 % erwartet wird, während für Indien mit einem Wachstum von 5,9 % gerechnet wird, welches vor allem durch Wohngebäude getrieben ist. In Japan wird mit einem deutlichen Wachstum von 4,0 % gerechnet. Auch für Saudi-Arabien wird ein Wachstum von 3,0 % erwartet.

Quellen: 98th Euroconstruct Summary Report Winter 2024; North American Engineering and Construction Outlook Fourth Quarter Edition (Dezember 2024), Oxford Economics.

Digitalisierung am Bau

Die Bauindustrie ist in Sachen Digitalisierung weniger weit entwickelt als andere Branchen. Ursachen hierfür sind die starke Fragmentierung, nichtserielle Produktionsabläufe und die geringe Rentabilität des Baugewerbes. Dennoch betrachtet ein immer größerer Anteil der Akteure der Branche die digitale Transformation als entscheidenden Wettbewerbsvorteil und strategische Priorität. Faktoren wie eine stärkere Regulierung, insbesondere für nachhaltiges Bauen, hohe Materialkosten, der anhaltende Fachkräftemangel und die Lehren aus der Covid-19-Pandemie könnten bestehende Digitalisierungstrends mittelfristig weiter vorantreiben oder sogar beschleunigen. Die Nemetschek Group, die in diesem Markt global positioniert ist, agiert somit in einem wachsenden Markt mit erheblichen langfristigen Wachstumsperspektiven. Besonders förderlich ist in diesem Zusammenhang die zunehmende Verbreitung eines offenen Standards für den Datenaustausch, der die Kompatibilität und den effizienten Datenaustausch zwischen verschiedenen Softwarelösungen verbessert und somit die Verbreitung von BIM unterstützt. Diese Entwicklung wird maßgeblich von der internationalen Non-Profit-Organisation buildingSMART vorangetrieben, die die Digitalisierung im Bauwesen fördert.

Entwicklung der Media- und Entertainmentindustrie

Die Media- und Entertainmentindustrie profitiert weiterhin von einer wachsenden Nachfrage nach hochwertigen Inhalten und Animationen, die von Künstlern und Kreativen geschaffen werden, sowie vom verstärkten Einsatz visueller Effekte (VFX) in Filmen und Videos und einer starken Nachfrage aus der Gaming-Industrie. Zwar wurde das Wachstum der Branche durch die Hollywood-Streiks im Jahr 2023 kurzzeitig gebremst, jedoch sieht Nemetschek mittelfristig großes Potenzial, insbesondere im Bereich Metaverse und in der Entwicklung künstlicher Umgebungen mittels Augmented Reality (AR) und Virtual Reality (VR). In diesem Markt ist die Nemetschek Group mit ihrem Segment Media und der Marke Maxon global aufgestellt, um vom zukünftigen Wachstum des zugrunde liegenden Marktes zu profitieren.

Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Prognose für den Nemetschek Konzern

Der Vorstand blickt trotz der skizzierten gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen und Herausforderungen positiv in das Geschäftsjahr 2025.

Kurzfristig wird die geplante weitere Umstellung vor allem im Design-Segment auf Subskription und SaaS aufgrund von rechnungslegungsbedingten Effekten einen vorübergehend dämpfenden Einfluss auf das Umsatzwachstum und die Profitabilität haben. Gleichzeitig führt die Umstellung auf Subskription und SaaS jedoch dazu, dass höhere Umsätze über die Dauer der Kundenbeziehung generiert werden können. Zudem sind die Umsätze besser planbar und als Folge daraus gewinnt das Geschäft

grundsätzlich weiter an Resilienz – auch über Konjunkturzyklen hinweg.

Mittel- und langfristig sind die bedeutenden strukturellen Wachstumstreiber, in den Segmenten Design, Build und Manage wie zum Beispiel der niedrige Digitalisierungsgrad in der Bauindustrie, die Anforderungen bezüglich mehr Effizienz, Zeit- und Kosteneinsparungen entlang des Baulebenszyklus, steigende Regularien zur BIM-Nutzung, erhöhte Anforderungen bezüglich Nachhaltigkeit, Umweltschutz und niedrigeren CO₂-Emissionen sowie und die fortschreitende Urbanisierung, nach wie vor voll intakt. Hinzu kommt der anhaltende Fachkräftemangel, der sich durch die Krisen der letzten Jahre sogar verstärkt hat und zu einem weiteren Bedarf an Digitalisierung führt. Hinzu kommt eine vergleichbare Entwicklung im Segment Media, in dem die mittel- und langfristigen strukturellen Wachstumstreiber, wie zum Beispiel die wachsende Nachfrage nach hochwertigen Inhalten und Animationen sowie der verstärkte Einsatz visueller Effekte (VFX) weiterhin intakt sind.

Für das Geschäftsjahr 2025 erwartet der Vorstand ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum für die Nemetschek Group (inklusive GoCanvas) in einer Bandbreite von 17 % bis 19%. Darin enthalten ist ein akquisitionsbedingter Umsatzbeitrag durch die Übernahme von GoCanvas in Höhe von rund 350 Basispunkten. Die EBITDA-Marge für die Nemetschek Group wird, inklusive der Verwässerung aufgrund der noch unter dem Konzerndurchschnitt liegenden Profitabilität von GoCanvas, bei rund 31 % erwartet.

In diesen Zahlen ist noch nicht das volle Potenzial der GoCanvas Akquisition reflektiert, da sowohl der Umsatz- als auch EBITDA-Beitrag im ersten Halbjahr 2025 aufgrund der IFRS-bedingten Kaufpreisallokation weiterhin reduziert sind.

	Geschäftsjahr 2024 Ist	Geschäftsjahr 2025 Prognose März 2025
Umsatz bzw. währungsbereinigtes Umsatzwachstum (inklusive GoCanvas)	995,6 Mio. EUR, 17,2 %	Währungsbereinigtes Umsatzwachstum von 17 % bis 19 %
Umsatzbeitrag durch GoCanvas Akquisition	320 Basispunkte	~ 350 Basispunkte
EBITDA bzw. EBITDA-Marge (inklusive GoCanvas)	301,0 Mio. EUR, 30,2 %	EBITDA-Marge von ~ 31 %

Die Kennzahl ARR (Annual Recurring Revenue/jährlich wiederkehrende Umsätze) wird in 2025 nicht mehr prognostiziert, da die Umstellung der Geschäfte auf Subskriptions- und SaaS-Modelle bereits zum Großteil erfolgt ist. Gleichwohl wird die Nemetschek Group die ARR weiterhin berichten. Gleiches gilt für die wiederkehrenden Umsätze am Gesamtumsatz.

Da die Geschäftsentwicklung von Währungseffekten, insbesondere durch den US-Dollar, beeinflusst wird, wird der Ausblick für das Umsatzwachstum ohne Berücksichtigung von Währungseffekten gegeben, um die operative Stärke besser beurteilen zu können.

Dividende

Die auf Kontinuität und Nachhaltigkeit ausgerichtete, aktionärsfreundliche Dividendenpolitik der Nemetschek SE soll unverändert in den nächsten Jahren fortgesetzt werden. Unter Berücksichtigung der jeweiligen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung sowie der wirtschaftlichen und finanziellen Lage der Gesellschaft plant der Vorstand, weiterhin rund 25% des operativen Cashflows als Dividende an die Aktionäre auszuschütten und diese somit angemessen am wirtschaftlichen Erfolg des Konzerns teilhaben zu lassen.

Generell ist bei der Prognose zu berücksichtigen, dass neben einer Veränderung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen auch veränderte Währungskurse sowie mögliche Portfolioveränderungen durch M&A-Aktivitäten einen Einfluss auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns sowie letztendlich auch auf die Erreichung der Prognose haben könnten. Aus diesem Grund wurde die Prognose für das Geschäftsjahr 2025, analog zu den Vorjahren, auf einer zum Vorjahr vergleichbaren Basis mit konstanten Wechselkursen und einem von M&A-Aktivitäten unberührten Portfolio erstellt.

Prognose für die Nemetschek SE

Das Jahresergebnis der Nemetschek SE für das Geschäftsjahr 2025 wird oberhalb des Jahresergebnisses des abgelaufenen Geschäftsjahres erwartet. Dabei wird eine Steigerung im oberen einstelligen Prozentbereich erwartet.

Weiterhin wird erwartet, dass die Nemetschek SE 2025 eine positive Bruttoliquidität mit einem Wachstum im unteren zweistelligen Prozentbereich über dem Vorjahresniveau ausweisen wird.

Hinweis zum Ausblick

Dieser Lagebericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „beabsichtigen“, „planen“, „einschätzen“ oder ähnlichen Begriffen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs der Nemetschek Group liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivität, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse des Unternehmens. Dies kann dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen der Nemetschek Group wesentlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen abweichen.